



Statistische Berichte

# Haushalte und Familien in Bayern

Endergebnisse aus dem Mikrozensus 2022



A VI 2-4.1 j 2022  
Hrsg. im August 2025  
Bestellnr. A6214C 202200

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/produkte](http://www.statistik.bayern.de/produkte)

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6311  
Telefax 0911 98208-96638

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6563  
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025**  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungen.....</b>	<b>4</b>
<b>Informationen zur Statistik.....</b>	<b>5</b>
<b>Zensusrevision .....</b>	<b>15</b>
<b>Glossar.....</b>	<b>16</b>
<b>Tabellenerläuterung.....</b>	<b>22</b>
<b>Tabellen.....</b>	<b>25</b>
<b>1. Privathaushalte.....</b>	<b>25</b>
1.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen.....	25
1.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt.....	26
1.3 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen .....	27
1.4 Privathaushalte am Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen.....	27
<b>2. Haushaltsmitglieder.....</b>	<b>28</b>
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder.....	28
2.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder.....	31
2.3 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder.....	32
<b>3. Familien.....</b>	<b>33</b>
3.1 Bevölkerung in Familien und Lebensformen nach Geschlecht.....	33
3.2 Lebensformen nach Typ der Lebensform.....	34
3.3 Paare nach Vorhandensein von Kindern und Paartyp.....	34
3.4 Familien nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes.....	35
3.5 Familien nach Familienform, Alter des jüngsten Kindes und Zahl der Kinder.....	36
<b>4. Alleinerziehende.....</b>	<b>37</b>
4.1 Alleinerziehende nach Geschlecht und Alter des jüngsten Kindes.....	37
4.2 Alleinstehende - darunter Alleinlebende - nach Geschlecht und Alter.....	38
<b>5. Mütter.....</b>	<b>39</b>
5.1 Mütter nach Familienform und Alter.....	39
5.2 Mütter nach Familienform und Zahl der Kinder.....	40
5.3 Mütter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes.....	41
5.4 Mütter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung.....	42
5.5 Mütter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen.....	43
<b>6. Väter.....</b>	<b>44</b>
6.1 Väter nach Familienform und Alter.....	44
6.2 Väter nach Familienform und Zahl der Kinder.....	45
6.3 Väter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes.....	46
6.4 Väter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung.....	47
6.5 Väter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen.....	48
<b>7. Kinder.....</b>	<b>49</b>
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter.....	49
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl.....	52
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung.....	54

## Abkürzungen

bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
ggf.	gegebenenfalls
i.e.S.	im engeren Sinn
i.w.S.	im weiteren Sinn
ILO	International Labour Organization
o.ä.	oder ähnlich
o.g.	oben genannt
sog.	sogenannt
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

## Informationen zur Statistik

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Der Mikrozensus hat ein Kernfrageprogramm, das jeder zufällig ausgewählte Haushalt beantworten muss. Darüber hinaus sind in den Mikrozensus weitere Erhebungsteile zu den Themenfeldern Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und seit 2021 Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten integriert. Diese Erhebungsteile sind allerdings jeweils nur von einem im Vorfeld zufällig ausgewählten Anteil der zu befragenden Haushalte zu beantworten. Mit Hilfe dieser Erhebungsteile werden die europäischen Lieferverpflichtungen für die Erhebungen LFS, EU-SILC und IKT bedient. Somit wird beim Mikrozensus zwischen den folgenden Unterstichproben unterschieden:

- Kern (ohne zusätzlichen Erhebungsteil)
- LFS (Arbeitskräfteerhebung)
- SILC (Einkommen und Lebensbedingungen)
- IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien)

### Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus

### Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

### Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen

### Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Seit 2020 ist der Berichtszeitraum die gemäß Stichprobenplan für den Auswahlbezirk festgelegte fixe Berichtswoche. Befragungen sind nach Möglichkeiten in den ersten drei Wochen nach der Berichtswoche durchzuführen. Dies stellt eine Abkehr vom Konzept der gleitenden Berichtswoche dar, das bis einschließlich 2019 im MZ zur Anwendung kam, und entsprechend dem die Berichtswoche immer die Woche vor der Befragung war.

Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt

### Periodizität

Hinsichtlich der Periodizität ist zwischen dem Kern sowie der LFS-Unterstichprobe und den anderen Unterstichproben (SILC, IKT) zu unterscheiden. Im Kern sowie bei den Untererhebungen SILC und IKT wird jeder teilnehmende Haushalt einmal jährlich befragt. Beim LFS wird ein komplexeres unterjähriges Rotationsdesign angewandt: Ausgewählte Haushalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen befragt, setzen anschließend zwei Quartale aus, bevor die 3. und 4. Befragung auf die beiden Folgequartale terminiert werden. Dies hat zur Folge, dass die ausgewählten Haushalte bis zu zweimal im Jahr befragt werden, dafür allerdings auch schneller wieder aus dem Mikrozensus herausrotieren. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse

## **Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen (Auszug)**

- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)
- Verordnung (EU) 2019/1700 des europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Oktober 2019 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates

Weitere Rechtsgrundlagen finden Sie im Mikrozensus-Qualitätsbericht:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/einfuehrung.html>

## **Geheimhaltung**

### **Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die

### **Geheimhaltungsverfahren**

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit gelöscht.

## **Qualitätsmanagement**

### **Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählen neben diesem Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind, auch die Umsetzung und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes sowie die Qualitätsanforderungen von

### **Qualitätsbewertung**

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit. Die Qualität der im Rahmen des Statistikerstellungsprozesses gewonnenen Daten wird mithilfe standardisierter Maßnahmen und anhand unterschiedlicher fachlicher Indikatoren regelmäßig bewertet. Zu den standardisierten Maßnahmen gehören u.a. die oben genannten Qualitätsberichte und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes.

Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Fällen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittlich über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern „( )“ dargestellt.

## Inhalte der Statistik

### Klassifikationssysteme

ISCED	International Standard Classification of Education
ISCO 2008	International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
ISO	Länderklassifikation der EU
KldB 2010	Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
NUTS	Nomenclature of territorial units for statistics
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

### Statistische Konzepte und Definitionen

Die arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen, die im Mikrozensus verwendet werden, orientieren sich an den im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung (LFS), die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaubs oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Unter den Nichterwerbspersonen wiederum gibt es Personen in der so genannten Stillen Reserve, die die ILO-Kriterien der Erwerbslosigkeit zwar nicht erfüllen, aber dennoch einen generellen

### Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist sowohl die integrierte Arbeitskräfteerhebung (LFS), die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG) als auch die Erhebung Einkommen und Lebensbedingungen (vgl. hierzu: § 2 MZG), deren Fokus auf der Einkommens- und allgemeinen Lebenssituation der Befragten liegt sowie die Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (vgl. hierzu: § 2 MZG). Viele Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

## Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sowie der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen und der Erhebung zur privaten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

## Methodik

### Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahleinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Gemäß Auswahlplan werden jährlich ca. 30% der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ca. 30% der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheiden, während ein gleichgroßer Anteil in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%- Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Befragungszeitpunkt zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

Der Stichprobenumfang beträgt auf Bundesebene 1% der Grundgesamtheit. Aufgrund einer unterjährigen Wiederholungsbefragung für 7/9 des LFS-Anteils der Stichprobe ist die tatsächliche Menge der Befragungen größer als die Stichprobengröße. Auswahleinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung werden seit dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf dem Bevölkerungsregister „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt:

Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend.

In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke.

Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahleinheiten mit der Richtgröße



Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt.

Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die rund 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung.

Die Unterstichproben LFS, SILC und IKT sind zueinander disjunkt – also überschneidungsfrei – und die Auswahlbezirke im Mikrozensus sind ihnen auf Grundlage von zufällig permutierten Stichprobenkennzeichen entsprechend der Unterauswahlsätze zugeordnet.

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing) oder führen das Interview per Telefon durch (CATI – Computer Assisted Telephone Interview). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen über ein Online-Formular (CAWI – Computer Assisted Web Interview) oder in Papierform auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der LFS-Erhebung oder der IKT-Erhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Merkmale der SILC-Erhebung sind überwiegend mit Auskunftspflicht verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten.

### **Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Für den Mikrozensus als Ganzes und für die Unterstichproben LFS, SILC und IKT werden jeweils eigene Hochrechnungen durchgeführt – im Fall des LFS sogar mehrere: Eine für die Quartalsmerkmale, die bei jeder LFS-Befragung Teil des Frageprogramms sind, eine für die nur einmal pro Jahr abgefragten Strukturmerkmale und eine für die Merkmale des jährlich wechselnden Ad-hoc Moduls.

Jede dieser Hochrechnungen erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Die Hochrechnung der Substichproben wird wiederum als zweite Phase eines zweiphasigen Prozesses durchgeführt. Die erste Phase ist die Kernhochrechnung in den genannten zwei Stufen. Diese bildet dann den Anpassungsrahmen für die Hochrechnung der Unterstichproben LFS, SILC und IKT, welche wiederum in den zwei Stufen erfolgt.

Der Hochrechnungsrahmen für den Kern beinhaltet unterschiedliche Kombinationen der Merkmale Alter (bzw. Geburtsjahr), Geschlecht und Staatsangehörigkeit, die jeweils in unterschiedlicher Differenzierung berücksichtigt werden. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt für das gesamte Jahr auf unterschiedlichen regionalen Ebenen, wobei der Hochrechnungsfaktor im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich auch Auswertungen bis zur Ebene der regionalen Untergruppe ermöglicht (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht, regionale Untergruppen). Von Auswertungen unterhalb dieser Ebene wird abgeraten. Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu einem Großteil von Merkmalsbereichen verwendet. Auswertung mit Bezug zu den Unterstichproben sowie die Fragen zur Behinderung verwenden die jeweils eigenen Hochrechnungsgewichte. Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Um europäische Anforderungen zu erfüllen, wird zu Erstellung der LFS-Eckwerte auf eine gesonderte quartalsweise Kern-Hochrechnung zurückgegriffen. Auf Grund der frühzeitigen Lieferung erfolgt die Anpassung der IKT-Stichprobe an das Halbjahres-Material. Das gilt auch für SILC jeweils zum Zeitpunkt der Ersthochrechnung.

Der Rahmen für die LFS-Hochrechnungsfaktoren berücksichtigt neben Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht, insbesondere noch den Erwerbsstatus und die Haushaltsgröße. Der Hochrechnungsrahmen für SILC enthält dagegen neben dem Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit noch eine Haushaltstypisierung, den Bildungs- und Familienstand und die soziale Stellung und das Haushaltseinkommenskonzept. Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Es entsteht so eine Vielzahl von Hochrechnungsfaktoren für die verschiedenen Stichprobenteile des Mikrozensus sowie für die zeitliche Untergliederung. Die Verwendung der entsprechenden Gewichte ist immer auf den zeitlichen und thematischen Bezug zu prüfen. Für die Anpassung der IKT werden zusätzlich Variablen zur Internetnutzung berücksichtigt. Auf Grund der kleinen Stichprobe findet die Hochrechnung für Personen und Haushalte getrennt statt. Diese ist zudem prioritär darauf ausgerichtet präzise Ergebnisse für den Bund bereitstellen zu können, um die Qualitätsvorgaben der EU für Deutschland insgesamt einhalten zu können.

Im Wissenschaftsmagazin des Statistischen Bundesamtes WISTA ist in der Ausgabe 6/2021 ein ausführlicher Artikel zur Methodik des Hochrechnungsverfahrens erschienen.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung von der Fortschreibungsbasis (jeweils der letzte Zensus) davon auszugehen, dass der statistische Fehler in der laufenden Bevölkerungsfortschreibung zunimmt. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen. Da die Hochrechnung der Unterstichproben auf der Hochrechnung des Kerns beruht, beeinflusst dieser Aspekt auch immer die Verwendung der Ergebnisse von LFS, SILC und IKT.

Da aus dem Zensus 2022 keine Angaben zu den Merkmalsausprägungen divers/ohne Angabe vorliegen, stehen aktuell für die Hochrechnung keine Eckwerte hierzu aus der Bevölkerungsfortschreibung zur Verfügung. Derzeit werden die Personen ohne Angabe zum Geschlecht in der Bevölkerungsfortschreibung und im Mikrozensus noch zufällig den Ausprägungen männlich oder weiblich zugeordnet.

### **Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht.

## Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird.

Systematische Fehler sind hingegen nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (zum Beispiel Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler). Diese werden begrenzt, da sie nicht vollständig vermieden werden können.

Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Bihler, W. / Zimmermann, D.: Die neue Mikrozensus-Stichprobe ab 2016. Mikrozensus im Wandel.).

### Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird. Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Personen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittliche über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes unterdrückt und durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern dargestellt.

### Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z. B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland werden häufig nicht erfasst, da der Meldestatus bei der Realisierung der Erhebung herangezogen wird. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Wohnflächen gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner/Marder-Puch 2015) Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Die jährlich im September veröffentlichte „Überleitungstabelle“ stellt die Unterschiede in der Zahl der Erwerbstätigen zwischen Mikrozensus/LFS und Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) dar.

Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbsstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html>

Als eine der Ursachen für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiterentwickelt werden.

Revisionen werden nicht routinemäßig, sondern nur bei definierten Anlässen gemäß der im Statistischen Verbund vereinbarten Revisionsrichtlinien durchgeführt. Nicht zu verwechseln mit Revisionen sind die für den MZ ab Veröffentlichungsjahr 2021 eingeführten Erst- und Endveröffentlichungen von Mikrozensususergebnissen.

Bei Erst- und Endergebnissen handelt es sich um zwei Ergebnisarten, die beide auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten beruhen. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

## **Vergleichbarkeit**

### **Räumlich Vergleichbarkeit**

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

### **Zeitliche Vergleichbarkeit**

Insbesondere hinsichtlich der Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2020 sind die einschneidenden Änderungen in der Erhebungsdurchführung, Methodik und technischen Unterstützung zu berücksichtigen, die im Rahmen des Qualitätsberichts 2020 im Detail erläutert wurden. (vgl dazu auch Statistisches Bundesamt (regelmäßige Updates): Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020, verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).

Veranlasst durch die Durchführungsverordnung (EU) 2019/2240 wurden (in allen Stichproben/Fragebögen) die Fragen zur Erfassung des ILO-Erwerbsstatus ab 2021 umgestellt. Hieraus ergeben sich methodisch bedingte Effekte, die die Ergebnisse der Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen im Vergleich zu den Jahren vor 2021 nur eingeschränkt vergleichbar machen. Siehe hierzu WISTA Ausgabe 3/2023.

Im Zusammenhang mit den Herausforderungen bei der Aufbereitung und der Erhebung des Mikrozensus 2020 (siehe [www.destatis.de/mikrozensus2020](http://www.destatis.de/mikrozensus2020)) wurde bei der Plausibilisierung der Bildungsmerkmale entschieden, bei Personen, die bei der Beantwortung der Frage zum höchsten allgemeinen Bildungsabschluss einen niedrigeren Abschluss als im Vorjahr angegeben haben, die Angabe aus dem Vorjahr zu übernehmen.

Mittlerweile hat sich die methodische Umstellung des Mikrozensus etabliert, weshalb die Korrektur mit der Veröffentlichung der Endergebnisse des Mikrozensus 2023 entfällt. Dadurch ergeben sich Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit der Endergebnisse 2022 und 2023.

Zu weiteren Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit siehe die Qualitätsberichte der Jahre 2006 (2005: Einführung der unterjährigen Rotation), 2013 (Nutzung neuer Eckwerte zur Hochrechnung aus dem Zensus 2011) und 2017 (Einführung neuer Auswahlgrundlage basierend auf dem Zensus 2011) sowie die entsprechenden Begleitdokumentationen bspw. des Scientific Use Files (<https://www.gesis.org/missy/metadata/MZ/>).

## Kohärenz

### Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung werden jährlich im September aktualisiert und sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) abrufbar:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbsstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>).

Ähnliche Inhalte wie in der Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) werden in den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Deren Rechtsgrundlagen, Erhebungszwecke und methodische Konzepte unterscheiden sich jedoch grundlegend von denen für SILC, so dass vergleichende Betrachtungen nur bei fachgerechter Interpretation der Ergebnisse, unter Berücksichtigung der methodischen Unterschiede möglich sind.

### Statistikinterne Kohärenz

Europäische Konsistenzanforderungen geben vor, dass Quartals- und Jahresergebnisse der LFS-Substichprobe miteinander konsistent sein müssen. Diese Anforderungen wurden im LFS gegenüber der nationalen Anforderung (Ergebniskonsistenz zwischen den einzelnen Substichproben) präferiert umgesetzt.

Um die europäischen Anforderungen zu erfüllen, werden die LFS-Strukturmerkmale (sprich LFS-Jahresergebnisse) am MZ-Kern-Quartalsdurchschnitt hochgerechnet.

Eine Konsistenz zwischen dem Jahresmaterial für die Kern- und die LFS-Substichprobe ist daher nicht gegeben.

Da für SILC die hochgerechneten Halbjahresergebnisse als Hochrechnungsrahmen verwendet werden, ist eine Konsistenz in den verwendeten Eckwerten gegeben. Im Fall der IKT ist diese nur für das Halbjahr des Mikrozensus gegeben, da nicht das komplette Jahresmaterial als Hochrechnungsrahmen dient. Diese unterschiedlichen Bezugszeiträume der Hochrechnungen beeinträchtigten auch die Kohärenz der Substichproben untereinander.

Auch wenn diese methodischen Besonderheiten keine vollständige Kohärenz aller Untererhebungen zulassen, so kann doch von einer grundsätzlichen Konsistenz gesprochen werden.

### **Input für andere Statistiken**

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Statistischer Bericht - Mikrozensus - Arbeitsmarkt - 2024 (Erstergebnis), 2025.

Zur detaillierten Beschreibung der Methodik des Hochrechnungsverfahrens siehe:

Schmidt, M. & Stein, J. L.: Die Hochrechnung im Mikrozensus ab 2020, in: Wirtschaft und Statistik, Ausgabe 6/2021, S. 54 ff.

### **Musterfragebogen**

Alle Musterfragebogen in deutscher und englischer Sprache können unter [www.mikrozensus.de](http://www.mikrozensus.de) eingesehen werden.

## **Anpassung der Mikrozensus-Ergebnisse an den Zensus 2022**

Ab der Veröffentlichung der Endergebnisse 2023 und der Erstergebnisse 2024 werden für die Hochrechnung des Mikrozensus Daten der Bevölkerungsfortschreibung herangezogen, die auf den Eckwerten des Zensus 2022 basieren. Das Hochrechnungsverfahren bleibt dabei unverändert. Jedoch wird mit der Umstellung der aktuelle Bevölkerungsstand in der Hochrechnung berücksichtigt. Vor der Umstellung basierten die Bevölkerungseckwerte auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2011. Nun basieren sie auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2022.

Zusätzlich werden für die bereits veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus-Kernprogramms und der Unterstichprobe zur Arbeitsmarktbeteiligung (MZ-LFS) für die zurückliegenden Jahre bis 2021 neu hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungseckwerte nach Zensus 2022 bzw. basierend auf der Rückrechnung der Bevölkerungsfortschreibung für das Jahr 2021 veröffentlicht. Durch die neue Hochrechnung der Ergebnisse bis einschließlich Erhebungsjahr 2021 werden unter anderem die Ergebnisse zur Arbeitsmarktbeteiligung an das europäische Referenzjahr der Zensusrunde angeglichen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

## Glossar

### Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

### Alleinlebende

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

### Alleinstehende

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

### Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sog. Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschließlich des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

### Ausländerinnen und Ausländer

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen gehören zu den Personen mit Migrationshintergrund. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

### Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

### Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur war bis zum Berichtsjahr 2019 die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen. Damit kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Altenheime). Ab dem Berichtsjahr 2020 wird das Konzept der Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten zur Grundlage der Darstellung von Familien/ Lebensformen.



### **Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten**

Die Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst die Bevölkerung, welche in Hauptwohnsitzhaushalten ansässig ist und einer Lebensform zugehörig ist, welcher mindestens ein Mitglied mit Hauptwohnsitz aufweist.

### **Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften**

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d.h., keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z.B. Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d.h., weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Die Leitungen der Gemeinschaftsunterkünfte sind auskunftspflichtig und geben Auskunft für die Bewohner/-innen der Anstalt. Das Frageprogramm ist reduziert auf Fragen zum Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Familienstand, Hauptstatus (Erwerbsbeteiligung), Art des Wohnsitzes (Haupt- und Nebenwohnung), ausländischen Wohnsitz und der ersten und zweiten Staatsangehörigkeit.

### **Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten**

Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen die Haushaltsmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst wiederum nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personennummer. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen. In den Mikrozensusen 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform – abweichend von der o.g. Definition – die Bezugsperson des Haushalts.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend. Ab dem Jahr 2018 werden auch gleichgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

## **Eingetragene Lebenspartnerschaft**

Siehe Familienstand

## **Einpersonenhaushalte**

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

## **Eltern-Kind-Gemeinschaften**

Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

## **Erwerbslose**

Zu den Erwerbslosen zählen Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d.h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

## **Erwerbspersonen**

Zu den Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

## **Erwerbstätige**

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. wegen Urlaub, Krankheit usw.). Die „Realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

## **Familien**

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder die mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie 5) Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

## **Familienform**

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

## **Familienstand**

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. Soweit nichts Anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammenlebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

## **Gemeindegrößenklassen**

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

## **Gemeinschaftsunterkünfte**

Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (z.B. Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden.

## **Generationen**

Die Zahl der Generationen im Haushalt bezieht sich auf das direkte, geradlinige Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder. Dreigenerationenhaushalte sind z.B. Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, z.B. Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägte oder familienfremde Personen mit eigener Generationenfolge leben.

## **Geschlecht**

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Erst nach dem Zensus 2022 liegen belastbare Referenzwerte vor, anhand derer die Qualität der entsprechenden Angaben zum Geschlecht überprüft werden können. Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ werden zufällig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

## **Haupteinkommensperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig die Haupteinkommensperson im Haushalt (bis 2019 als Haupteinkommensbezieher bezeichnet). Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensperson ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht, ist die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensperson des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale der Haupteinkommensperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensperson eines Haushalts ausgeschlossen. Ab 2020 wird die Haupteinkommensperson ausschließlich unter den Personen ab 18 Jahren ausgewählt, sofern diese vorhanden sind. In den Mikrozensusen bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

## **Hauptwohnsitzhaushalte**

Zu den Hauptwohnsitzhaushalten zählt die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

## **Haushalt**

Als (Privat-) Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

## **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

## **Haushaltsmitglieder**

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

## **Haushaltsnettoeinkommen**

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z.B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft der Haushalt das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

## **Kinder**

Der Begriff "Kinder" umfasst alle Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

## **Lebensformen**

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit Kindern und ohne Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne Kinder im Haushalt. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sog. „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

## **Lebensgemeinschaften**

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Partnerschaft verstanden, bei welcher die Partner unverheiratet sind.

## **Mehrpersonenhaushalte**

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

## **Migrationshintergrund**

Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören im Einzelnen alle Ausländer/-innen, (Spät-) Aussiedler/-innen und Eingebürgerten sowie Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben. Ebenso dazu gehören Personen, die zwar mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, bei denen aber mindestens ein Elternteil Ausländer/-in, (Spät-)Aussiedler/-in, eingebürgert oder Deutsch durch Adoption ist. Für die Zwecke der Zeitreihenanalyse wird zwischen einem Migrationshintergrund im engeren und einem solchen im weiteren Sinne unterschieden. Personen mit Migrationshintergrund i.e.S. sind in allen Jahren als solche identifizierbar. Zu den Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. gehören zusätzlich Personen mit nicht durchgehend bestimmbarem Migrationsstatus. Diese Personen konnten ausschließlich aufgrund der Zusatzfragen zu den nicht im selben Haushalt lebenden Eltern in den Mikrozensus 2005, 2009 und 2013 als solche bestimmt werden. Ab 2017 liegen jährlich Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. vor.

## **Nebenwohnsitzhaushalte**

Zu den Nebenwohnsitzhaushalten zählen alle privaten Haushalte, die keine Hauptwohnsitzhaushalte

## **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen z.B.: Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld. Da die Ermittlung des Einkommens von selbstständigen Landwirten/-innen in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese

## **Nichterwerbspersonen**

Zu den Nichterwerbspersonen zählen Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

## **Paare**

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschließlich eingetragener Lebenspartnerschaften).

## **Paare ohne Kinder**

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

## **Persönliches Nettoeinkommen**

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z.B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

## **Realisierte Erwerbstätigkeit**

Siehe Erwerbstätige

## **Staatsangehörigkeit**

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst. Ab dem Mikrozensus 2009 können alle Zuwanderer und Zuwanderinnen aus der ehemaligen Sowjetunion sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien identifiziert werden. Sie sind in den Tabellen nachrichtlich ausgewiesen, weil ein Teil ihrer Nachfolgestaaten bereits an anderer Stelle aufgeführt ist.

## **Teilzeitbeschäftigte**

Zu den Teilzeitbeschäftigten zählen Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Mikrozensus 2022, Glossar, 2023.

## Tabellenerläuterung

### Zeichenerklärung

- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis 120) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)
- / Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)
- X Die Aussage ist nicht sinnvoll oder möglich

### Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Kommastellen) als in den Tabellen angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

### Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

### Erst- und Endergebnisse

Zur Verkürzung des Zeitraums zwischen Ende des Erhebungsjahres und Ergebnisbereitstellung werden ab dem Erhebungsjahr 2020 zwei Ergebnisarten – Erst- und Endergebnisse – unterschieden. Sowohl Erst- als auch Endergebnisse beruhen auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

### Genauigkeit der Mikrozensusergebnisse

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: zufallsbedingte und systematische. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der sog. relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird. Der relative Standardfehler stellt sich ab dem Erhebungsjahr 2020 wie folgt dar: Ergebnisse, zu denen lediglich bis zu einschließlich 70 Befragte beigetragen haben, weisen durchschnittlich einen relativen Standardfehler von mindestens 15 % aus. Diese Ergebnisse werden in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt. Wenn zu einem Ergebnis 71 bis 120 Befragte beigetragen haben, ist der relative Standardfehler durchschnittlich mit 10 % bis 15 % noch vergleichsweise hoch und die Ergebnisse damit relativ unsicher. Zur Visualisierung dieser Unsicherheit werden die Ergebnisse in Klammern gesetzt „( )“. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (z.B. Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler).





1. Privathaushalte  
1.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße							Haushaltsmitglieder	
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					ins- gesamt	je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
				1000					
								Anzahl	
Insgesamt <sup>1)</sup> .....	6329	2592	3738	2068	758	679	233	12952	2,0
unter 500 .....	98	88	(10)	/	/	/	/	112	1,1
500 - 1000 .....	345	316	30	24	/	/	/	385	1,1
1000 - 1250 .....	307	264	43	35	/	/	/	361	1,2
1250 - 1500 .....	295	237	59	51	/	/	/	366	1,2
1500 - 2000 .....	768	553	215	173	26	(10)	/	1051	1,4
2000 - 2500 .....	824	489	335	258	42	24	(10)	1282	1,6
2500 - 3000 .....	649	257	392	278	62	39	14	1225	1,9
3000 - 3500 .....	578	157	421	258	78	62	23	1279	2,2
3500 - 4000 .....	486	79	407	220	91	74	21	1202	2,5
4000 - 5000 .....	735	79	656	325	157	132	42	1954	2,7
5000 und mehr ..	1242	72	1169	439	285	330	115	3732	3,0

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
			Zeilenprozente			
Insgesamt <sup>1)</sup> .....	100	41	33	12	11	4
unter 500 .....	100	90	/	/	/	/
500 - 1000 .....	100	91	7	/	/	/
1000 - 1250 .....	100	86	11	/	/	/
1250 - 1500 .....	100	80	17	/	/	/
1500 - 2000 .....	100	72	23	3	(1)	/
2000 - 2500 .....	100	59	31	5	3	(1)
2500 - 3000 .....	100	40	43	10	6	2
3000 - 3500 .....	100	27	45	14	11	4
3500 - 4000 .....	100	16	45	19	15	4
4000 - 5000 .....	100	11	44	21	18	6
5000 und mehr .....	100	6	35	23	27	9

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
				Spaltenprozente			
Insgesamt <sup>1)</sup> .....	100	100	100	100	100	100	100
unter 500 .....	2	3	(0)	/	/	/	/
500 - 1000 .....	5	12	1	1	/	/	/
1000 - 1250 .....	5	10	1	2	/	/	/
1250 - 1500 .....	5	9	2	2	/	/	/
1500 - 2000 .....	12	21	6	8	3	(2)	/
2000 - 2500 .....	13	19	9	13	6	4	(4)
2500 - 3000 .....	10	10	10	13	8	6	6
3000 - 3500 .....	9	6	11	12	10	9	10
3500 - 4000 .....	8	3	11	11	12	11	9
4000 - 5000 .....	12	3	18	16	21	19	18
5000 und mehr .....	20	3	31	21	38	49	49

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

<sup>1)</sup> Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

## 1. Privathaushalte

## 1.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushaltsgröße							Haushaltsmitglieder	
	ins-gesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
			zu-sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			≥ 5
	1000							Anzahl	
Insgesamt .....	6329	2592	3738	2068	758	679	233	12952	2,0
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter .....	4381	1700	2681	1157	661	650	212	9720	2,2
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter .....	1948	891	1057	910	97	29	21	3232	1,7
davon <sup>1)</sup>									
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter .....	1243	891	352	264	53	20	15	1735	1,4
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter .....	705	X	705	646	44	(9)	(7)	1497	2,1
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter .....	1539	891	648	646	/	/	/	2190	1,4

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushaltsgröße					
	ins-gesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
	Zeilenprozente					
Insgesamt .....	100	41	33	12	11	4
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter .....	100	39	26	15	15	5
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter .....	100	46	47	5	1	1
davon <sup>1)</sup>						
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter .....	100	72	21	4	2	1
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter .....	100	X	92	6	(1)	(1)
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter .....	100	58	42	/	/	/

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushaltsgröße						
	ins-gesamt	Ein-personen-haushalte	zu-sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	Spaltenprozente						
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter .....	69	66	72	56	87	96	91
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter .....	31	34	28	44	13	4	9
davon <sup>1)</sup>							
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter .....	64	100	33	29	55	69	69
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter .....	36	X	67	71	45	(31)	(31)
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter .....	79	100	61	71	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

<sup>1)</sup> Für die Kategorien "1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter", "2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter" sowie "darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter" wird der Anteil an den Haushalten "mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter" ausgewiesen.

1. Privathaushalte  
1.3 Privathaushalte nach Haushaltgröße und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößen- klassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße							Haushaltsmitglieder	
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					ins- gesamt	je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
				1000					
								Anzahl	
Insgesamt .....	6329	2592	3738	2068	758	679	233	12952	2,0
unter 5 000 .....	1436	469	968	515	202	185	65	3192	2,2
5 000 - 10 000 .....	1124	404	720	398	142	135	45	2406	2,1
10 000 - 20 000 .....	1012	402	610	334	127	112	37	2094	2,1
20 000 - 50 000 .....	811	341	469	261	93	89	27	1638	2,0
50 000 - 100 000 .....	353	175	178	103	36	28	12	661	1,9
100 000 - 200 000 ....	359	180	179	104	31	31	13	676	1,9
200 000 - 500 000 ....	163	91	73	42	15	12	/	288	1,8
500 000 und mehr ...	1071	530	541	311	113	87	30	1997	1,9

Gemeindegrößen- klassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
	Zeilenprozente					
Insgesamt .....	100	41	33	12	11	4
unter 5 000 .....	100	33	36	14	13	5
5 000 - 10 000 .....	100	36	35	13	12	4
10 000 - 20 000 .....	100	40	33	13	11	4
20 000 - 50 000 .....	100	42	32	11	11	3
50 000 - 100 000 .....	100	50	29	10	8	3
100 000 - 200 000 .....	100	50	29	9	9	4
200 000 - 500 000 .....	100	56	26	9	7	/
500 000 und mehr .....	100	50	29	11	8	3

Gemeindegrößen- klassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	Spaltenprozente						
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100
unter 5 000 .....	23	18	26	25	27	27	28
5 000 - 10 000 .....	18	16	19	19	19	20	19
10 000 - 20 000 .....	16	16	16	16	17	16	16
20 000 - 50 000 .....	13	13	13	13	12	13	12
50 000 - 100 000 .....	6	7	5	5	5	4	5
100 000 - 200 000 ....	6	7	5	5	4	5	6
200 000 - 500 000 ....	3	4	2	2	2	2	/
500 000 und mehr ...	17	20	14	15	15	13	13

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

1. Privathaushalte  
1.4 Privathaushalte am Nebenwohnsitz nach Haushaltgröße und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößen- klassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße						Haushaltsmitglieder	
	ins- gesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte			ins- gesamt	je Haushalt
				zu- sammen	davon mit ... Personen			
					2	≥ 3		
	1000		%	1000			Anzahl	
Insgesamt .....	171	128	75	43	28	16	243	1,4
unter 20 000 .....	82	54	67	27	18	(9)	126	1,5
20 000 - 100 000 .....	39	32	81	(7)	/	/	52	1,3
100 000 - 500 000 .....	24	21	91	/	/	/	28	1,2
500 000 und mehr ...	26	20	76	(6)	/	/	37	1,4

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalte

2. Haushaltsmitglieder  
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	1000						
Insgesamt							
insgesamt .....	12952	2592	10361	4135	2273	2716	1236
unter 20 .....	2425	14	2411	119	543	1117	632
20 - 25 .....	724	176	548	155	154	163	76
25 - 30 .....	788	244	544	276	146	87	36
30 - 35 .....	897	213	684	266	203	164	52
35 - 40 .....	846	153	693	162	178	262	92
40 - 45 .....	856	137	719	139	172	292	116
45 - 50 .....	807	126	681	159	183	241	98
50 - 55 .....	965	183	782	300	220	200	62
55 - 60 .....	1064	237	827	473	211	113	31
60 - 65 .....	924	217	706	530	123	38	15
65 - 70 .....	731	182	548	470	56	14	(8)
70 - 75 .....	639	170	469	415	35	(11)	(8)
75 - 80 .....	475	154	321	291	20	/	/
80 - 85 .....	489	206	283	256	18	/	/
85 und älter .....	323	179	144	123	13	/	/
Weiblich							
insgesamt .....	6530	1350	5180	2114	1125	1332	610
unter 20 .....	1182	(7)	1174	62	263	540	309
20 - 25 .....	349	82	267	88	71	74	34
25 - 30 .....	377	96	281	149	71	42	19
30 - 35 .....	437	78	360	128	106	94	31
35 - 40 .....	414	51	363	77	88	143	55
40 - 45 .....	429	43	385	72	91	160	62
45 - 50 .....	405	47	358	94	105	117	42
50 - 55 .....	478	78	400	171	114	88	26
55 - 60 .....	531	116	415	262	100	42	11
60 - 65 .....	467	114	354	284	53	11	/
65 - 70 .....	381	114	268	237	21	/	/
70 - 75 .....	343	117	226	203	15	/	/
75 - 80 .....	261	113	148	134	(9)	/	/
80 - 85 .....	275	155	120	107	(8)	/	/
85 und älter .....	202	141	61	48	(9)	/	/
Männlich							
insgesamt .....	6422	1241	5181	2022	1148	1385	627
unter 20 .....	1243	/	1237	58	280	576	323
20 - 25 .....	376	94	282	68	83	89	42
25 - 30 .....	411	148	263	127	75	44	17
30 - 35 .....	460	135	325	137	96	70	21
35 - 40 .....	432	102	331	85	90	118	37
40 - 45 .....	427	94	333	67	81	132	54
45 - 50 .....	402	79	323	65	78	125	55
50 - 55 .....	488	106	382	129	106	112	35
55 - 60 .....	533	121	412	211	110	71	20
60 - 65 .....	456	104	353	247	70	27	(9)
65 - 70 .....	349	69	281	233	36	(8)	/
70 - 75 .....	296	53	243	213	20	(7)	/
75 - 80 .....	214	41	173	157	11	/	/
80 - 85 .....	214	51	163	149	10	/	/
85 und älter .....	121	39	83	76	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2. Haushaltsmitglieder  
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
Zeilenprozente						
Insgesamt						
insgesamt .....	100	20	32	18	21	10
unter 20 .....	100	1	5	22	46	26
20 - 25 .....	100	24	21	21	23	10
25 - 30 .....	100	31	35	19	11	5
30 - 35 .....	100	24	30	23	18	6
35 - 40 .....	100	18	19	21	31	11
40 - 45 .....	100	16	16	20	34	14
45 - 50 .....	100	16	20	23	30	12
50 - 55 .....	100	19	31	23	21	6
55 - 60 .....	100	22	44	20	11	3
60 - 65 .....	100	24	57	13	4	2
65 - 70 .....	100	25	64	8	2	(1)
70 - 75 .....	100	27	65	6	(2)	(1)
75 - 80 .....	100	32	61	4	/	/
80 - 85 .....	100	42	52	4	/	/
85 und älter .....	100	56	38	4	/	/
Weiblich						
insgesamt .....	100	21	32	17	20	9
unter 20 .....	100	(1)	5	22	46	26
20 - 25 .....	100	23	25	20	21	10
25 - 30 .....	100	25	39	19	11	5
30 - 35 .....	100	18	29	24	22	7
35 - 40 .....	100	12	19	21	35	13
40 - 45 .....	100	10	17	21	37	14
45 - 50 .....	100	12	23	26	29	10
50 - 55 .....	100	16	36	24	18	6
55 - 60 .....	100	22	49	19	8	2
60 - 65 .....	100	24	61	11	2	/
65 - 70 .....	100	30	62	5	/	/
70 - 75 .....	100	34	59	4	/	/
75 - 80 .....	100	43	51	(3)	/	/
80 - 85 .....	100	56	39	(3)	/	/
85 und älter .....	100	70	24	(4)	/	/
Männlich						
insgesamt .....	100	19	31	18	22	10
unter 20 .....	100	/	5	22	46	26
20 - 25 .....	100	25	18	22	24	11
25 - 30 .....	100	36	31	18	11	4
30 - 35 .....	100	29	30	21	15	5
35 - 40 .....	100	24	20	21	27	9
40 - 45 .....	100	22	16	19	31	13
45 - 50 .....	100	20	16	19	31	14
50 - 55 .....	100	22	26	22	23	7
55 - 60 .....	100	23	40	21	13	4
60 - 65 .....	100	23	54	15	6	(2)
65 - 70 .....	100	20	67	10	(2)	/
70 - 75 .....	100	18	72	7	(2)	/
75 - 80 .....	100	19	74	5	/	/
80 - 85 .....	100	24	70	5	/	/
85 und älter .....	100	32	62	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2. Haushaltsmitglieder  
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsmitglieder						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
Spaltenprozente							
Insgesamt							
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100
unter 20 .....	19	1	23	3	24	41	51
20 - 25 .....	6	7	5	4	7	6	6
25 - 30 .....	6	9	5	7	6	3	3
30 - 35 .....	7	8	7	6	9	6	4
35 - 40 .....	7	6	7	4	8	10	7
40 - 45 .....	7	5	7	3	8	11	9
45 - 50 .....	6	5	7	4	8	9	8
50 - 55 .....	7	7	8	7	10	7	5
55 - 60 .....	8	9	8	11	9	4	2
60 - 65 .....	7	8	7	13	5	1	1
65 - 70 .....	6	7	5	11	2	1	(1)
70 - 75 .....	5	7	5	10	2	(0)	(1)
75 - 80 .....	4	6	3	7	1	/	/
80 - 85 .....	4	8	3	6	1	/	/
85 und älter .....	2	7	1	3	1	/	/
Weiblich							
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100
unter 20 .....	18	(1)	23	3	23	41	51
20 - 25 .....	5	6	5	4	6	6	6
25 - 30 .....	6	7	5	7	6	3	3
30 - 35 .....	7	6	7	6	9	7	5
35 - 40 .....	6	4	7	4	8	11	9
40 - 45 .....	7	3	7	3	8	12	10
45 - 50 .....	6	3	7	4	9	9	7
50 - 55 .....	7	6	8	8	10	7	4
55 - 60 .....	8	9	8	12	9	3	2
60 - 65 .....	7	8	7	13	5	1	/
65 - 70 .....	6	8	5	11	2	/	/
70 - 75 .....	5	9	4	10	1	/	/
75 - 80 .....	4	8	3	6	(1)	/	/
80 - 85 .....	4	11	2	5	(1)	/	/
85 und älter .....	3	10	1	2	(1)	/	/
Männlich							
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100
unter 20 .....	19	/	24	3	24	42	51
20 - 25 .....	6	8	5	3	7	6	7
25 - 30 .....	6	12	5	6	7	3	3
30 - 35 .....	7	11	6	7	8	5	3
35 - 40 .....	7	8	6	4	8	9	6
40 - 45 .....	7	8	6	3	7	10	9
45 - 50 .....	6	6	6	3	7	9	9
50 - 55 .....	8	9	7	6	9	8	6
55 - 60 .....	8	10	8	10	10	5	3
60 - 65 .....	7	8	7	12	6	2	(1)
65 - 70 .....	5	6	5	12	3	(1)	/
70 - 75 .....	5	4	5	11	2	(0)	/
75 - 80 .....	3	3	3	8	1	/	/
80 - 85 .....	3	4	3	7	1	/	/
85 und älter .....	2	3	2	4	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2. Haushaltsmitglieder  
2.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
				1000			
Insgesamt .....	12952	2592	10361	4135	2273	2716	1236
Deutsche .....	11114	2243	8871	3690	1906	2294	981
Ausländer aus EU-Staaten .....	874	166	707	243	183	195	87
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten .....	965	182	783	202	185	227	169

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
	Zeilenprozente					
Insgesamt .....	100	20	32	18	21	10
Deutsche .....	100	20	33	17	21	9
Ausländer aus EU-Staaten .....	100	19	28	21	22	10
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten .....	100	19	21	19	24	17

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
Spaltenprozente							
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100
Deutsche .....	86	87	86	89	84	84	79
Ausländer aus EU-Staaten .....	7	6	7	6	8	7	7
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten .....	7	7	8	5	8	8	14

2. Haushaltsmitglieder  
2.3 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
				1000			
Insgesamt .....	12952	2592	10361	4135	2273	2716	1236
Erwerbspersonen .....	7173	1519	5654	2239	1443	1452	520
davon							
Erwerbstätige .....	7010	1473	5537	2196	1409	1426	507
Erwerbslose .....	163	46	117	44	34	26	13
Nicherwerbspersonen .....	5779	1072	4707	1896	830	1264	717

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
Zeilenprozente						
Insgesamt .....	100	20	32	18	21	10
Erwerbspersonen .....	100	21	31	20	20	7
davon						
Erwerbstätige .....	100	21	31	20	20	7
Erwerbslose .....	100	28	27	21	16	8
Nicherwerbspersonen .....	100	19	33	14	22	12

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	Spaltenprozente						
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100
Erwerbspersonen .....	55	59	55	54	63	53	42
davon <sup>1)</sup>							
Erwerbstätige .....	98	97	98	98	98	98	97
Erwerbslose .....	2	3	2	2	2	2	3
Nicherwerbspersonen .....	45	41	45	46	37	47	58

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

<sup>1)</sup> Für die Kategorien "Erwerbstätige" und "Erwerbslose" wird der Anteil an den Erwerbspersonen ausgewiesen.



3. Familien  
3.1 Bevölkerung in Familien und Lebensformen nach Geschlecht

Lebensform	Bevölkerung				
	ins- gesamt	Männlich		Weiblich	
	1000	1000	%	1000	%
Insgesamt .....	12941	6418	50	6523	50
Familien mit Kindern .....	6499	3243	50	3256	50
Elternteile .....	3371	1564	46	1807	54
Kinder .....	3128	1680	54	1449	46
Ehepaare .....	5116	2640	52	2477	48
Elternteile .....	2727	1364	50	1363	50
Kinder .....	2390	1276	53	1114	47
Lebensgemeinschaften .....	467	236	51	231	49
Elternteile .....	265	131	50	133	50
Kinder .....	202	105	52	97	48
Alleinerziehende .....	916	367	40	548	60
Elternteile .....	380	69	18	311	82
Kinder .....	536	298	56	238	44
Paargemeinschaften ohne Kinder .....	3598	1808	50	1790	50
Ehepartner/-innen .....	2913	1464	50	1449	50
Lebenspartner/-innen .....	685	344	50	341	50
Alleinstehende .....	2844	1367	48	1477	52
darunter Alleinlebende .....	2592	1241	48	1350	52

Lebensform	Bevölkerung		
	ins- gesamt	Männlich	Weiblich
	Spaltenprozente		
Insgesamt .....	100	100	100
Familien mit Kindern .....	50	51	50
Paargemeinschaften ohne Kinder .....	28	28	27
Alleinstehende .....	22	21	23
Familien mit Kindern .....	100	100	100
Ehepaare .....	79	81	76
Lebensgemeinschaften .....	7	7	7
Alleinerziehende .....	14	11	17
Elternteile .....	52	48	56
Kinder .....	48	52	44
Paargemeinschaften ohne Kinder .....	100	100	100
Ehepartner/-innen .....	81	81	81
Lebenspartner/-innen .....	19	19	19
Alleinstehende .....	100	100	100
darunter Alleinlebende .....	91	91	91

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

3. Familien  
3.2 Lebensformen nach Typ der Lebensform

Typ der Lebensform	1000
Insgesamt .....	6518
Familien mit Kindern .....	1875
Ehepaare .....	1363
darunter gemischtgeschlechtliche Ehepaare .....	1356
Lebensgemeinschaften .....	132
darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgem. ....	130
Alleinerziehende .....	380
Väter .....	69
Mütter .....	311
Paargemeinschaften ohne Kinder .....	1799
Ehepaare .....	1457
darunter gemischtgeschlechtliche Ehepaare .....	1440
Lebensgemeinschaften .....	342
darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgem. ....	329
Alleinstehende .....	2844
Männer .....	1367
Frauen .....	1477
darunter Alleinlebende .....	2592
Typ der Lebensform	%
Insgesamt .....	100
Familien mit Kindern .....	29
Paargemeinschaften ohne Kinder .....	28
Alleinstehende .....	44
Familien mit Kindern .....	100
Ehepaare .....	73
Lebensgemeinschaften .....	7
Alleinerziehende .....	20
davon	
Väter .....	18
Mütter .....	82
Paargemeinschaften ohne Kinder .....	100
Ehepaare .....	81
Lebensgemeinschaften .....	19
Alleinstehende .....	100
Männer .....	48
Frauen .....	52

3. Familien  
3.3 Paare nach Vorhandensein von Kindern und Paartyp

Paartyp	Vorhandensein von Kindern				
	ins- gesamt	mit Kind(ern)		ohne Kind(er)	
	1000	1000	%	1000	%
Insgesamt .....	3295	1496	45	1799	55
Ehepaare .....	2820	1363	48	1457	52
gemischtgeschlechtliche Ehepaare .....	2796	1356	48	1440	52
gleichgeschlechtliche Ehepaare .....	24	(8)	(32)	16	68
Mann-Mann .....	16	/	/	12	75
Frau-Frau .....	(8)	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften .....	475	132	28	342	72
gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften .....	459	130	28	329	72
gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften .....	16	/	/	14	88
Mann-Mann .....	(8)	/	/	(8)	(95)
Frau-Frau .....	(8)	/	/	(6)	(80)

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

3. Familien  
3.4 Familien nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform						
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebens- gemeinschaften		Alleinerziehende	
	1000	1000	%	1000	%	1000	%
Insgesamt .....	1875	1363	73	132	7	380	20
unter 3 .....	343	277	81	46	14	20	6
3 - 6 .....	233	183	79	22	9	28	12
6 - 10 .....	257	192	75	18	7	47	18
10 -15 .....	301	220	73	20	7	60	20
15- 18 .....	171	122	72	(9)	(5)	40	23
18 - 27 .....	373	263	71	15	4	95	25
27 und älter .....	198	107	54	/	/	90	45
unter 18 .....	1304	994	76	115	9	195	15

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Spaltenprozente			
Insgesamt .....	100	100	100	100
unter 3 .....	18	20	35	5
3 - 6 .....	12	13	17	7
6 - 10 .....	14	14	13	12
10 -15 .....	16	16	15	16
15- 18 .....	9	9	(7)	10
18 - 27 .....	20	19	12	25
27 und älter .....	11	8	/	24
unter 18 .....	70	73	87	51

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

3. Familien  
3.5 Familien nach Familienform, Alter des jüngsten Kindes und Zahl der Kinder

Alter des jüngsten Kindes Zahl der Kinder	Familienform						
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebens- gemeinschaften		Alleinerziehende	
	1000	1000	%	1000	%	1000	%
Insgesamt							
insgesamt .....	1875	1363	73	132	7	380	20
mit 1 Kind .....	909	573	63	78	9	257	28
mit 2 Kindern .....	738	600	81	42	6	96	13
mit 3 Kindern .....	185	154	83	(10)	(5)	21	11
mit 4 und mehr Kindern .....	43	36	82	/	/	/	/
Mit jüngstem Kind unter 18 Jahren							
insgesamt .....	1304	994	76	115	9	195	15
mit 1 Kind .....	488	319	65	64	13	106	22
mit 2 Kindern .....	605	499	82	39	7	67	11
mit 3 Kindern .....	169	141	84	(9)	(6)	18	11
mit 4 und mehr Kindern .....	42	34	82	/	/	/	/
Mit jüngstem Kind 18 Jahre u. älter							
insgesamt .....	571	369	65	17	3	184	32
mit 1 Kind .....	421	255	60	14	3	152	36
mit 2 Kindern .....	133	101	76	/	/	29	22
mit 3 Kindern .....	16	13	79	/	/	/	/
mit 4 und mehr Kindern .....	/	/	/	/	/	/	/

Alter des jüngsten Kindes Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Spaltenprozent			
Insgesamt				
insgesamt .....	100	100	100	100
mit 1 Kind .....	48	42	59	68
mit 2 Kindern .....	39	44	32	25
mit 3 Kindern .....	10	11	(7)	6
mit 4 und mehr Kindern .....	2	3	/	/
Mit jüngstem Kind unter 18 Jahren				
insgesamt .....	100	100	100	100
mit 1 Kind .....	37	32	55	54
mit 2 Kindern .....	46	50	34	34
mit 3 Kindern .....	13	14	(8)	9
mit 4 und mehr Kindern .....	3	3	/	/
Mit jüngstem Kind 18 Jahre u. älter				
insgesamt .....	100	100	100	100
mit 1 Kind .....	74	69	84	82
mit 2 Kindern .....	23	27	/	16
mit 3 Kindern .....	3	3	/	/
mit 4 und mehr Kindern .....	/	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

4. Alleinerziehende  
4.1 Alleinerziehende nach Geschlecht und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinerziehende				
	ins- gesamt	Väter		Mütter	
	1000	1000	%	1000	%
Insgesamt .....	380	69	18	311	82
unter 3 .....	20	/	/	18	90
3 - 6 .....	28	/	/	24	88
6 - 10 .....	47	(6)	(14)	41	86
10 -15 .....	60	12	20	48	80
15- 18 .....	40	(8)	(21)	31	79
18 - 27 .....	95	22	23	73	77
27 und älter .....	90	15	17	75	83
unter 18 .....	195	32	16	163	84

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinerziehende		
	ins- gesamt	Väter	Mütter
	Spaltenprocente		
Insgesamt .....	100	100	100
unter 3 .....	5	/	6
3 - 6 .....	7	/	8
6 - 10 .....	12	(9)	13
10 -15 .....	16	17	16
15- 18 .....	10	(12)	10
18 - 27 .....	25	31	23
27 und älter .....	24	22	24
unter 18 .....	51	47	53

4. Alleinerziehende  
4.2 Alleinstehende - darunter Alleinlebende - nach Geschlecht und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Allein- stehende	darunter Alleinlebende		Allein- stehende	darunter Alleinlebende		Allein- stehende	darunter Alleinlebende	
	1000	1000	%	1000	1000	%	1000	1000	%
Insgesamt .....	2844	2592	91	1367	1241	91	1477	1350	91
unter 20 .....	28	14	49	(12)	/	/	16	(7)	47
20 - 25 .....	222	176	79	117	94	80	105	82	78
25 - 30 .....	289	244	84	175	148	85	115	96	84
30 - 35 .....	238	213	89	150	135	90	88	78	88
35 - 40 .....	166	153	92	111	102	92	55	51	93
40 - 45 .....	147	137	93	99	94	95	48	43	90
45 - 50 .....	135	126	94	84	79	94	51	47	92
50 - 55 .....	196	183	93	114	106	93	83	78	94
55 - 60 .....	249	237	95	127	121	95	122	116	95
60 - 65 .....	231	217	94	110	104	94	120	114	94
65 - 70 .....	192	182	95	73	69	95	119	114	95
70 - 75 .....	179	170	95	56	53	94	123	117	95
75 - 80 .....	162	154	95	43	41	95	119	113	95
80 - 85 .....	218	206	95	55	51	93	163	155	95
85 und älter .....	193	179	93	42	39	93	152	141	93

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinstehende		
	insgesamt	Männlich	Weiblich
	Zeilenprozente		
Insgesamt .....	100	48	52
unter 20 .....	100	(44)	56
20 - 25 .....	100	53	47
25 - 30 .....	100	60	40
30 - 35 .....	100	63	37
35 - 40 .....	100	67	33
40 - 45 .....	100	67	33
45 - 50 .....	100	62	38
50 - 55 .....	100	58	42
55 - 60 .....	100	51	49
60 - 65 .....	100	48	52
65 - 70 .....	100	38	62
70 - 75 .....	100	31	69
75 - 80 .....	100	27	73
80 - 85 .....	100	25	75
85 und älter .....	100	22	78

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Allein- stehende	dar. Allein- lebende	Allein- stehende	dar. Allein- lebende	Allein- stehende	dar. Allein- lebende
	Spaltenprozente					
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
unter 20 .....	1	1	(1)	/	1	(1)
20 - 25 .....	8	7	9	8	7	6
25 - 30 .....	10	9	13	12	8	7
30 - 35 .....	8	8	11	11	6	6
35 - 40 .....	6	6	8	8	4	4
40 - 45 .....	5	5	7	8	3	3
45 - 50 .....	5	5	6	6	3	3
50 - 55 .....	7	7	8	9	6	6
55 - 60 .....	9	9	9	10	8	9
60 - 65 .....	8	8	8	8	8	8
65 - 70 .....	7	7	5	6	8	8
70 - 75 .....	6	7	4	4	8	9
75 - 80 .....	6	6	3	3	8	8
80 - 85 .....	8	8	4	4	11	11
85 und älter .....	7	7	3	3	10	10

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

5. Mütter  
5.1 Mütter nach Familienform und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
			1000			
Insgesamt .....	1807	1363	1356	133	130	311
15 - 20 .....	/	/	/	/	/	/
20 - 25 .....	15	/	/	/	/	/
25 - 30 .....	83	61	61	13	12	(9)
30 - 35 .....	224	177	176	27	26	21
35 - 40 .....	291	229	228	29	29	33
40 - 45 .....	323	253	252	26	26	45
45 - 50 .....	279	221	219	16	15	43
50 - 55 .....	247	193	192	(9)	(9)	45
55 - 60 .....	166	124	123	(7)	(7)	35
60 - 65 .....	75	54	53	/	/	19
65 und älter .....	102	44	44	/	/	57

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	75	7	17
15 - 20 .....	/	/	/	/
20 - 25 .....	100	/	/	/
25 - 30 .....	100	73	15	(11)
30 - 35 .....	100	79	12	9
35 - 40 .....	100	79	10	11
40 - 45 .....	100	78	8	14
45 - 50 .....	100	79	6	15
50 - 55 .....	100	78	(4)	18
55 - 60 .....	100	74	(4)	21
60 - 65 .....	100	72	/	26
65 und älter .....	100	43	/	56

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	Spaltenprozente					
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
15 - 20 .....	/	/	/	/	/	/
20 - 25 .....	1	/	/	/	/	/
25 - 30 .....	5	4	4	10	10	(3)
30 - 35 .....	12	13	13	20	20	7
35 - 40 .....	16	17	17	22	22	11
40 - 45 .....	18	19	19	19	20	14
45 - 50 .....	15	16	16	12	12	14
50 - 55 .....	14	14	14	(7)	(7)	14
55 - 60 .....	9	9	9	(6)	(5)	11
60 - 65 .....	4	4	4	/	/	6
65 und älter .....	6	3	3	/	/	18

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

5. Mütter  
5.2 Mütter nach Familienform und Zahl der Kinder

Zahl der Kinder	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt .....	1807	1363	1356	133	130	311
mit 1 Kind .....	863	573	570	79	77	210
mit 2 Kindern .....	721	600	597	42	42	78
mit 3 Kindern .....	181	154	153	(10)	(10)	17
mit 4 Kindern .....	33	28	28	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern .....	(9)	(7)	(7)	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	75	7	17
mit 1 Kind .....	100	66	9	24
mit 2 Kindern .....	100	83	6	11
mit 3 Kindern .....	100	85	(5)	10
mit 4 Kindern .....	100	85	/	/
mit 5 und mehr Kindern .....	(100)	(81)	/	/

Zahl der Kinder	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
			Spaltenprozente			
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
mit 1 Kind .....	48	42	42	59	59	68
mit 2 Kindern .....	40	44	44	32	32	25
mit 3 Kindern .....	10	11	11	(7)	(7)	6
mit 4 Kindern .....	2	2	2	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern .....	(1)	(1)	(1)	/	/	/



5. Mütter  
5.3 Mütter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt .....	1807	1363	1356	133	130	311
unter 3 Jahren .....	342	277	276	46	46	18
3 - 6 .....	230	184	182	22	22	24
6 - 10 .....	250	191	191	18	18	41
10 - 15 .....	289	220	219	21	20	48
15 - 18 .....	163	122	121	(9)	(9)	31
18 - 27 .....	351	262	261	16	15	73
27 Jahre und älter .....	183	106	106	/	/	75
unter 1 Jahr .....	124	97	96	21	21	/
unter 18 Jahren .....	1273	994	989	116	114	163

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	75	7	17
unter 3 Jahren .....	100	81	14	5
3 - 6 .....	100	80	10	11
6 - 10 .....	100	77	7	16
10 - 15 .....	100	76	7	17
15 - 18 .....	100	75	(6)	19
18 - 27 .....	100	75	4	21
27 Jahre und älter .....	100	58	/	41
unter 1 Jahr .....	100	79	17	/
unter 18 Jahren .....	100	78	9	13

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
			Spaltenprozente			
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren .....	19	20	20	35	35	6
3 - 6 .....	13	13	13	17	17	8
6 - 10 .....	14	14	14	13	13	13
10 - 15 .....	16	16	16	15	15	16
15 - 18 .....	9	9	9	(7)	(7)	10
18 - 27 .....	19	19	19	12	11	23
27 Jahre und älter .....	10	8	8	/	/	24
unter 1 Jahr .....	7	7	7	16	16	/
unter 18 Jahren .....	70	73	73	87	87	53

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

5. Mütter  
5.4 Mütter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt .....	1807	1363	1356	133	130	311
Erwerbspersonen .....	1398	1064	1058	113	110	221
Erwerbstätige .....	1367	1044	1038	111	108	213
darunter realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup> .....	1276	971	965	96	93	209
in Vollzeit .....	364	239	235	33	32	92
in Teilzeit .....	912	732	730	63	61	117
Erwerbslose .....	31	20	20	/	/	(8)
Nichterwerbspersonen .....	409	299	298	20	20	90

Erwerbsbeteiligung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	75	7	17
Erwerbspersonen .....	100	76	8	16
Erwerbstätige .....	100	76	8	16
darunter realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup> .....	100	76	8	16
in Vollzeit .....	100	66	9	25
in Teilzeit .....	100	80	7	13
Erwerbslose .....	100	66	/	(27)
Nichterwerbspersonen .....	100	73	5	22

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
Erwerbspersonen .....	77	78	78	85	85	71
Nichterwerbspersonen .....	23	22	22	15	15	29
Erwerbspersonen .....	100	100	100	100	100	100
Erwerbstätige .....	98	98	98	98	98	96
Erwerbslose .....	2	2	2	/	/	(4)
realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup> .....	100	100	100	100	100	100
in Vollzeit .....	29	25	24	35	34	44
in Teilzeit .....	71	75	76	65	66	56

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

<sup>1)</sup> Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

5. Mütter  
5.5 Mütter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt .....	1807	1363	1356	133	130	311
kein Einkommen .....	131	125	124	/	/	/
unter 500 .....	224	203	202	(10)	(10)	12
500 - 1000 .....	333	271	271	21	20	40
1000 - 1250 .....	234	177	176	19	18	38
1250 - 1500 .....	169	117	116	16	16	36
1500 - 2000 .....	275	185	185	27	27	63
2000 - 2500 .....	188	118	116	16	16	54
2500 - 3000 .....	97	61	60	(8)	(8)	28
3000 - 3500 .....	55	35	35	/	/	16
3500 - 4000 .....	33	23	23	/	/	(7)
4000 - 5000 .....	34	22	21	/	/	(9)
5000 und mehr .....	35	26	26	/	/	

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gem.	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	75	7	17
kein Einkommen .....	100	95	/	/
unter 500 .....	100	90	(4)	5
500 - 1000 .....	100	82	6	12
1000 - 1250 .....	100	76	8	16
1250 - 1500 .....	100	69	9	21
1500 - 2000 .....	100	67	10	23
2000 - 2500 .....	100	63	9	29
2500 - 3000 .....	100	62	(8)	29
3000 - 3500 .....	100	64	/	29
3500 - 4000 .....	100	72	/	(22)
4000 - 5000 .....	100	64	/	(26)
5000 und mehr .....	100	75	/	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
			Spaltenprozente			
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
kein Einkommen .....	7	9	9	/	/	/
unter 500 .....	12	15	15	(7)	(8)	4
500 - 1000 .....	18	20	20	16	15	13
1000 - 1250 .....	13	13	13	14	14	12
1250 - 1500 .....	9	9	9	12	12	12
1500 - 2000 .....	15	14	14	21	21	20
2000 - 2500 .....	10	9	9	12	12	17
2500 - 3000 .....	5	4	4	(6)	(6)	9
3000 - 3500 .....	3	3	3	/	/	5
3500 - 4000 .....	2	2	2	/	/	(2)
4000 - 5000 .....	2	2	2	/	/	(3)
5000 und mehr .....	2	2	2	/	/	

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten  
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

6. Väter  
6.1 Väter nach Familienform und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt .....	1564	1364	1356	131	130	69
15 - 20 .....	/	/	/	/	/	/
20 - 25 .....	/	/	/	/	/	/
25 - 30 .....	38	28	28	(10)	(10)	/
30 - 35 .....	146	125	124	19	19	/
35 - 40 .....	227	198	197	25	25	/
40 - 45 .....	253	221	220	25	24	(7)
45 - 50 .....	251	225	223	18	18	(8)
50 - 55 .....	249	220	219	15	15	14
55 - 60 .....	195	172	171	11	11	12
60 - 65 .....	100	90	89	/	/	(7)
65 und älter .....	98	82	81	/	/	13

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	87	8	4
15 - 20 .....	/	/	/	/
20 - 25 .....	/	/	/	/
25 - 30 .....	100	72	(27)	/
30 - 35 .....	100	86	13	/
35 - 40 .....	100	87	11	/
40 - 45 .....	100	87	10	(3)
45 - 50 .....	100	90	7	(3)
50 - 55 .....	100	88	6	6
55 - 60 .....	100	88	5	6
60 - 65 .....	100	89	/	(7)
65 und älter .....	100	84	/	13

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	insgesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
15 - 20 .....	/	/	/	/	/	/
20 - 25 .....	/	/	/	/	/	/
25 - 30 .....	2	2	2	(8)	(8)	/
30 - 35 .....	9	9	9	15	14	/
35 - 40 .....	15	14	15	19	19	/
40 - 45 .....	16	16	16	19	19	(11)
45 - 50 .....	16	16	16	14	14	(11)
50 - 55 .....	16	16	16	11	11	21
55 - 60 .....	12	13	13	8	8	18
60 - 65 .....	6	7	7	/	/	(11)
65 und älter .....	6	6	6	/	/	18

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

6. Väter  
6.2 Väter nach Familienform und Zahl der Kinder

Zahl der Kinder	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt .....	1564	1364	1356	131	130	69
mit 1 Kind .....	697	573	570	77	77	47
mit 2 Kindern .....	660	600	597	42	42	17
mit 3 Kindern .....	168	155	153	(10)	(10)	/
mit 4 Kindern .....	31	28	28	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern .....	(8)	(7)	(7)	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	87	8	4
mit 1 Kind .....	100	82	11	7
mit 2 Kindern .....	100	91	6	3
mit 3 Kindern .....	100	92	(6)	/
mit 4 Kindern .....	100	90	/	/
mit 5 und mehr Kindern .....	(100)	(93)	/	/

Zahl der Kinder	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
			Spaltenprozente			
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
mit 1 Kind .....	45	42	42	59	59	68
mit 2 Kindern .....	42	44	44	32	32	25
mit 3 Kindern .....	11	11	11	(7)	(7)	/
mit 4 Kindern .....	2	2	2	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern .....	(1)	(1)	(1)	/	/	/

6. Väter  
6.3 Väter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt .....	1564	1364	1356	131	130	69
unter 3 Jahren .....	325	276	276	47	46	/
3 - 6 .....	208	183	182	22	22	/
6 - 10 .....	216	192	191	18	18	(6)
10 - 15 .....	252	220	219	20	20	12
15 - 18 .....	139	122	121	(9)	(9)	(8)
18 - 27 .....	300	263	261	15	15	22
27 Jahre und älter .....	124	107	106	/	/	15
unter 1 Jahr .....	118	97	96	21	21	/
unter 18 Jahren .....	1140	994	989	114	114	32

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	87	8	4
unter 3 Jahren .....	100	85	14	/
3 - 6 .....	100	88	10	/
6 - 10 .....	100	89	8	(3)
10 - 15 .....	100	87	8	5
15 - 18 .....	100	88	(6)	(6)
18 - 27 .....	100	88	5	7
27 Jahre und älter .....	100	86	/	12
unter 1 Jahr .....	100	82	18	/
unter 18 Jahren .....	100	87	10	3

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	Spaltenprozente					
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren .....	21	20	20	35	35	/
3 - 6 .....	13	13	13	17	17	/
6 - 10 .....	14	14	14	13	13	(9)
10 - 15 .....	16	16	16	15	15	17
15 - 18 .....	9	9	9	(7)	(7)	(12)
18 - 27 .....	19	19	19	11	11	31
27 Jahre und älter .....	8	8	8	/	/	22
<i>unter 1 Jahr</i> .....	8	7	7	16	16	/
<i>unter 18 Jahren</i> .....	73	73	73	87	87	47

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

6. Väter  
6.4 Väter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt .....	1564	1364	1356	131	130	69
Erwerbspersonen .....	1417	1240	1234	124	123	53
Erwerbstätige .....	1399	1226	1221	122	121	52
darunter realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup> .....	1392	1220	1215	121	120	51
in Vollzeit .....	1292	1136	1132	111	111	46
in Teilzeit .....	100	85	83	(10)	(9)	/
Erwerbslose .....	17	13	13	/	/	/
Nichterwerbspersonen .....	147	124	121	(7)	(7)	16

Erwerbsbeteiligung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
Zeilenprozente				
Insgesamt .....	100	87	8	4
Erwerbspersonen .....	100	87	9	4
Erwerbstätige .....	100	88	9	4
darunter realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup> .....	100	88	9	4
in Vollzeit .....	100	88	9	4
in Teilzeit .....	100	85	(10)	/
Erwerbslose .....	100	78	/	/
Nichterwerbspersonen .....	100	84	(5)	11

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
Erwerbspersonen .....	91	91	91	95	95	77
Nichterwerbspersonen .....	9	9	9	(5)	(5)	23
Erwerbspersonen .....	100	100	100	100	100	100
Erwerbstätige .....	99	99	99	98	98	98
Erwerbslose .....	1	1	1	/	/	/
realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup> .....	100	100	100	100	100	100
in Vollzeit .....	93	93	93	92	92	88
in Teilzeit .....	7	7	7	(8)	(8)	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

<sup>1)</sup> Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

6. Väter  
6.5 Väter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt .....	1564	1364	1356	131	130	69
kein Einkommen .....	11	(9)	(8)	/	/	/
unter 500 .....	26	22	21	/	/	/
500 - 1000 .....	44	35	34	/	/	/
1000 - 1250 .....	43	34	34	/	/	/
1250 - 1500 .....	45	35	35	/	/	/
1500 - 2000 .....	168	132	131	25	25	(10)
2000 - 2500 .....	303	261	260	28	28	14
2500 - 3000 .....	237	209	208	19	19	(8)
3000 - 3500 .....	193	173	173	13	13	(6)
3500 - 4000 .....	113	102	102	(8)	(7)	/
4000 - 5000 .....	160	148	147	(8)	(8)	/
5000 und mehr .....	222	203	202	11	11	(7)

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gem.	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	87	8	4
kein Einkommen .....	100	(78)	/	/
unter 500 .....	100	84	/	/
500 - 1000 .....	100	80	/	/
1000 - 1250 .....	100	79	/	/
1250 - 1500 .....	100	79	/	/
1500 - 2000 .....	100	79	15	(6)
2000 - 2500 .....	100	86	9	5
2500 - 3000 .....	100	88	8	(4)
3000 - 3500 .....	100	90	7	(3)
3500 - 4000 .....	100	90	(7)	/
4000 - 5000 .....	100	92	(5)	/
5000 und mehr .....	100	92	5	(3)

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
			Spaltenprozente			
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
kein Einkommen .....	1	(1)	(1)	/	/	/
unter 500 .....	2	2	2	/	/	/
500 - 1000 .....	3	3	2	/	/	/
1000 - 1250 .....	3	3	2	/	/	/
1250 - 1500 .....	3	3	3	/	/	/
1500 - 2000 .....	11	10	10	19	19	(15)
2000 - 2500 .....	19	19	19	22	22	20
2500 - 3000 .....	15	15	15	15	15	(12)
3000 - 3500 .....	12	13	13	10	10	(9)
3500 - 4000 .....	7	8	8	(6)	(6)	/
4000 - 5000 .....	10	11	11	(6)	(6)	/
5000 und mehr .....	14	15	15	9	9	(11)

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten  
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.



7. Kinder  
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt .....	3128	2390	2377	202	200	536
unter 3 Jahren .....	377	305	304	50	50	21
3 - 6 .....	376	309	307	34	33	33
6 - 10 .....	483	389	388	30	30	64
10 - 15 .....	601	466	464	40	39	95
15 - 18 .....	345	260	259	19	19	65
18 - 27 .....	682	510	507	27	26	145
27 Jahre und älter .....	265	150	148	/	/	112
unter 1 Jahr .....	126	99	98	21	21	/
unter 18 Jahren .....	2182	1729	1721	173	171	279
Weiblich						
insgesamt .....	1449	1114	1108	97	96	238
unter 3 Jahren .....	191	157	156	24	24	(10)
3 - 6 .....	178	145	144	17	17	17
6 - 10 .....	235	189	189	14	13	32
10 - 15 .....	292	227	225	21	20	45
15 - 18 .....	166	127	126	(9)	(9)	30
18 - 27 .....	299	223	222	12	12	64
27 Jahre und älter .....	87	46	45	/	/	40
unter 1 Jahr .....	64	51	51	(10)	(10)	/
unter 18 Jahren .....	1063	845	840	84	83	134
Männlich						
insgesamt .....	1680	1276	1269	105	104	298
unter 3 Jahren .....	186	148	148	26	26	11
3 - 6 .....	198	164	163	17	17	16
6 - 10 .....	249	200	199	17	17	32
10 - 15 .....	309	239	238	19	19	51
15 - 18 .....	178	133	132	(10)	(10)	35
18 - 27 .....	383	287	285	14	14	81
27 Jahre und älter .....	178	104	103	/	/	72
unter 1 Jahr .....	62	48	48	(11)	(11)	/
unter 18 Jahren .....	1119	885	880	89	88	145

7. Kinder  
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt .....	100	76	6	17
unter 3 Jahren .....	100	81	13	6
3 - 6 .....	100	82	9	9
6 - 10 .....	100	81	6	13
10 - 15 .....	100	78	7	16
15 - 18 .....	100	75	6	19
18 - 27 .....	100	75	4	21
27 Jahre und älter .....	100	57	/	42
unter 1 Jahr .....	100	78	16	/
unter 18 Jahren .....	100	79	8	13
Weiblich .....	100	77	7	16
unter 3 Jahren .....	100	82	13	(5)
3 - 6 .....	100	81	9	9
6 - 10 .....	100	81	6	14
10 - 15 .....	100	78	7	15
15 - 18 .....	100	76	(5)	18
18 - 27 .....	100	75	4	21
27 Jahre und älter .....	100	53	/	47
unter 1 Jahr .....	100	79	(16)	/
unter 18 Jahren .....	100	79	8	13
Männlich .....	100	76	6	18
unter 3 Jahren .....	100	80	14	6
3 - 6 .....	100	83	9	8
6 - 10 .....	100	80	7	13
10 - 15 .....	100	77	6	16
15 - 18 .....	100	75	(6)	20
18 - 27 .....	100	75	4	21
27 Jahre und älter .....	100	59	/	40
unter 1 Jahr .....	100	78	(17)	/
unter 18 Jahren .....	100	79	8	13

7. Kinder  
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	Spaltenprozente					
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren .....	12	13	13	25	25	4
3 - 6 .....	12	13	13	17	17	6
6 - 10 .....	15	16	16	15	15	12
10 - 15 .....	19	19	20	20	20	18
15 - 18 .....	11	11	11	10	9	12
18 - 27 .....	22	21	21	13	13	27
27 Jahre und älter .....	8	6	6	/	/	21
unter 1 Jahr .....	4	4	4	10	10	/
unter 18 Jahren .....	70	72	72	86	86	52
Weiblich .....	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren .....	13	14	14	25	25	(4)
3 - 6 .....	12	13	13	17	17	7
6 - 10 .....	16	17	17	14	14	13
10 - 15 .....	20	20	20	21	21	19
15 - 18 .....	11	11	11	(9)	(9)	13
18 - 27 .....	21	20	20	13	12	27
27 Jahre und älter .....	6	4	4	/	/	17
unter 1 Jahr .....	4	5	5	(10)	(11)	/
unter 18 Jahren .....	73	76	76	87	87	56
Männlich .....	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren .....	11	12	12	25	25	4
3 - 6 .....	12	13	13	16	16	6
6 - 10 .....	15	16	16	16	16	11
10 - 15 .....	18	19	19	18	18	17
15 - 18 .....	11	10	10	(10)	(10)	12
18 - 27 .....	23	22	22	14	14	27
27 Jahre und älter .....	11	8	8	/	/	24
unter 1 Jahr .....	4	4	4	(10)	(10)	/
unter 18 Jahren .....	67	69	69	84	85	49

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder  
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt						
insgesamt .....	3128	2390	2377	202	200	536
ohne Geschwister .....	909	573	570	78	77	257
mit Geschwistern .....	2219	1816	1807	124	123	279
1 Geschwisterkind .....	1476	1201	1194	84	84	192
2 Geschwister und mehr .....	743	616	613	40	40	87
Weiblich						
insgesamt .....	1449	1114	1108	97	96	238
ohne Geschwister .....	400	253	251	37	36	109
mit Geschwistern .....	1049	860	856	60	60	128
1 Geschwisterkind .....	693	566	563	40	40	87
2 Geschwister und mehr .....	356	294	293	20	20	41
Männlich						
insgesamt .....	1680	1276	1269	105	104	298
ohne Geschwister .....	509	320	318	41	41	148
mit Geschwistern .....	1170	956	950	64	63	151
1 Geschwisterkind .....	783	635	631	44	44	104
2 Geschwister und mehr .....	387	321	320	20	20	46

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt				
insgesamt .....	100	76	6	17
ohne Geschwister .....	100	63	9	28
mit Geschwistern .....	100	82	6	13
1 Geschwisterkind .....	100	81	6	13
2 Geschwister und mehr .....	100	83	5	12
Weiblich				
insgesamt .....	100	77	7	16
ohne Geschwister .....	100	63	9	27
mit Geschwistern .....	100	82	6	12
1 Geschwisterkind .....	100	82	6	13
2 Geschwister und mehr .....	100	83	6	12
Männlich				
insgesamt .....	100	76	6	18
ohne Geschwister .....	100	63	8	29
mit Geschwistern .....	100	82	5	13
1 Geschwisterkind .....	100	81	6	13
2 Geschwister und mehr .....	100	83	5	12

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder  
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	Spaltenprozente					
Insgesamt						
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
ohne Geschwister .....	29	24	24	39	38	48
mit Geschwistern .....	71	76	76	61	62	52
davon:						
1 Geschwisterkind .....	67	66	66	68	68	69
2 Geschwister und mehr .....	33	34	34	32	32	31
Weiblich						
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
ohne Geschwister .....	28	23	23	38	37	46
mit Geschwistern .....	72	77	77	62	63	54
davon:						
1 Geschwisterkind .....	66	66	66	67	67	68
2 Geschwister und mehr .....	34	34	34	33	33	32
Männlich						
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
ohne Geschwister .....	30	25	25	39	39	50
mit Geschwistern .....	70	75	75	61	61	50
davon:						
1 Geschwisterkind .....	67	66	66	69	69	69
2 Geschwister und mehr .....	33	34	34	31	31	31

7. Kinder  
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt .....	3128	2390	2377	202	200	536
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	856	698	694	92	91	67
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	1740	1349	1342	97	96	293
darunter: allgemeinbildende Schule ....	1286	1005	1000	81	80	201
Klassenstufe 1-4 .....	465	371	369	29	29	65
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	720	555	552	46	45	119
Gymnasiale Oberstufe .....	102	80	79	/	/	16
darunter: berufsbildende Schule .....	453	344	342	17	16	93
berufliche Schule .....	264	197	196	12	12	55
darunter: Azubis .....	149	114	113	/	/	29
Fachhochschule .....	60	49	48	/	/	(10)
Hochschule .....	129	98	98	/	/	28
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	529	340	337	13	13	175
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/	/	/
Weiblich						
insgesamt .....	1449	1114	1108	97	96	238
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	418	342	340	44	44	32
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	839	650	647	48	47	141
darunter: allgemeinbildende Schule ....	630	491	488	41	40	98
Klassenstufe 1-4 .....	226	178	177	14	14	34
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	350	271	270	23	23	55
Gymnasiale Oberstufe .....	54	42	41	/	/	(9)
darunter: berufsbildende Schule .....	210	160	159	(7)	(6)	44
berufliche Schule .....	115	87	86	/	/	24
darunter: Azubis .....	57	44	44	/	/	11
Fachhochschule .....	25	21	21	/	/	/
Hochschule .....	69	52	52	/	/	15
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	190	120	120	/	/	64
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/	/	/
Männlich						
insgesamt .....	1680	1276	1269	105	104	298
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	438	356	354	47	47	35
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	901	699	695	50	49	152
darunter: allgemeinbildende Schule ....	657	514	512	40	39	103
Klassenstufe 1-4 .....	239	193	191	15	15	31
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	370	284	283	23	22	64
Gymnasiale Oberstufe .....	48	38	38	/	/	(8)
darunter: berufsbildende Schule .....	244	184	183	(10)	(10)	49
berufliche Schule .....	149	111	110	(7)	(7)	31
darunter: Azubis .....	92	69	69	/	/	18
Fachhochschule .....	35	28	28	/	/	/
Hochschule .....	60	46	46	/	/	12
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	339	220	218	(8)	(8)	111
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder  
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
<b>Insgesamt</b>				
insgesamt .....	100	76	6	17
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	100	82	11	8
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	100	78	6	17
darunter: allgemeinbildende Schule ....	100	78	6	16
Klassenstufe 1-4 .....	100	80	6	14
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	100	77	6	17
Gymnasiale Oberstufe .....	100	78	/	16
darunter: berufsbildende Schule .....	100	76	4	20
berufliche Schule .....	100	75	4	21
darunter: Azubis .....	100	76	/	20
Fachhochschule .....	100	81	/	(16)
Hochschule .....	100	76	/	22
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	100	64	3	33
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/
<b>Weiblich</b>				
insgesamt .....	100	77	7	16
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	100	82	11	8
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	100	77	6	17
darunter: allgemeinbildende Schule ....	100	78	7	16
Klassenstufe 1-4 .....	100	79	6	15
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	100	78	7	16
Gymnasiale Oberstufe .....	100	77	/	(16)
darunter: berufsbildende Schule .....	100	76	(3)	21
berufliche Schule .....	100	75	/	21
darunter: Azubis .....	100	77	/	20
Fachhochschule .....	100	83	/	/
Hochschule .....	100	75	/	22
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	100	63	/	34
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/
<b>Männlich</b>				
insgesamt .....	100	76	6	18
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	100	81	11	8
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	100	78	6	17
darunter: allgemeinbildende Schule ....	100	78	6	16
Klassenstufe 1-4 .....	100	81	6	13
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	100	77	6	17
Gymnasiale Oberstufe .....	100	80	/	(16)
darunter: berufsbildende Schule .....	100	76	(4)	20
berufliche Schule .....	100	74	(5)	21
darunter: Azubis .....	100	76	/	19
Fachhochschule .....	100	80	/	/
Hochschule .....	100	77	/	21
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	100	65	(2)	33
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder  
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt						
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	27	29	29	45	45	12
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	56	56	56	48	48	55
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	17	14	14	7	7	33
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	100	100	100	100	100	100
allgemeinbildende Schule .....	74	75	75	83	83	68
berufsbildende Schule .....	26	25	25	17	17	32
allgemeinbildende Schule .....	100	100	100	100	100	100
Klassenstufe 1-4 .....	36	37	37	36	36	33
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	56	55	55	57	57	59
Gymnasiale Oberstufe .....	8	8	8	/	/	8
berufsbildende Schule .....	100	100	100	100	100	100
berufliche Schule .....	58	57	57	69	70	60
Fachhochschule .....	13	14	14	/	/	(10)
Hochschule .....	29	29	29	/	/	30
Weiblich						
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	29	31	31	45	46	13
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	58	58	58	49	49	59
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	13	11	11	/	/	27
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	100	100	100	100	100	100
allgemeinbildende Schule .....	75	75	75	86	86	69
berufsbildende Schule .....	25	25	25	(14)	(14)	31
allgemeinbildende Schule .....	100	100	100	100	100	100
Klassenstufe 1-4 .....	36	36	36	34	34	35
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	56	55	55	57	56	57
Gymnasiale Oberstufe .....	9	8	8	/	/	(9)
berufsbildende Schule .....	100	100	100	(100)	(100)	100
berufliche Schule .....	55	54	54	/	/	55
Fachhochschule .....	12	13	13	/	/	/
Hochschule .....	33	33	33	/	/	36
Männlich						
insgesamt .....	100	100	100	100	100	100
noch nicht in schulischer Ausbildung .....	26	28	28	45	45	12
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	54	55	55	47	47	51
ohne gegenwärtigen Schulbesuch .....	20	17	17	(8)	(8)	37
ohne Angabe zum ggw. Schulbes. ....	/	/	/	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch .....	100	100	100	100	100	100
allgemeinbildende Schule .....	73	74	74	80	80	68
berufsbildende Schule .....	27	26	26	(20)	(20)	32
allgemeinbildende Schule .....	100	100	100	100	100	100
Klassenstufe 1-4 .....	36	37	37	37	38	31
Klassenstufe 5 - 9/10 .....	56	55	55	57	57	62
Gymnasiale Oberstufe .....	7	7	7	/	/	(7)
berufsbildende Schule .....	100	100	100	(100)	(100)	100
berufliche Schule .....	61	60	60	(71)	(72)	64
Fachhochschule .....	14	15	15	/	/	/
Hochschule .....	25	25	25	/	/	25

Mikrozensus Endergebnis Revision 2022 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten



Aktuelle  
Veröffentlichungen  
unter  
[q.bayern.de/produkte](http://q.bayern.de/produkte)



## Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



### Preise

Buch .....	39,00 €
Buch + DVD .....	46,00 €
DVD .....	12,00 €
Datei (PDF) .....	12,00 €



## Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

**Heft und Datei kostenlos**

**Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb**, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth  
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)